ADAMA

ADAMA
Produktkatalog

Ihre Auswahl vom 23.05.2022

Listen ▸ Learn ▸ Deliver ADAMA.COM

SCORE®

Zulassungsnummer: 024353-00

Das starke Azol gegen Cercospora in der Rübe in vielen weiteren Kulturen einsetzbar

"SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. In der Zuckerrübe ist SCORE als Zumischpartner ein guter Baustein im Resistenzmanagement. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch Score nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem aus durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen."

Produktbeschreibung

Info:	Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten
Kulturen:	Winterraps, Zucker- und Futterrüben, Kernobst, Erdbeeren, Gemüse, Gewürz- und Arzneipflanzen
Produkttyp:	Fungizid
Wirkstoffe:	250 g/l Difenoconazol (23,9 Gew.-%)
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Gefahrstoffeinstufung:	GHS07 Gesundheitsgefährdend GHS08 Gesundheitsgefährdend GHS09 Umweltgefährlich

Abpackung

12 x 1l Umkarton	Art.Nr. 7490325
4 x 5l Umkarton	Art.Nr. 7490333
12 x 1l Umkarton	Art.Nr. 7490411

4 x 5l Umkarton	Art.Nr. 7490412

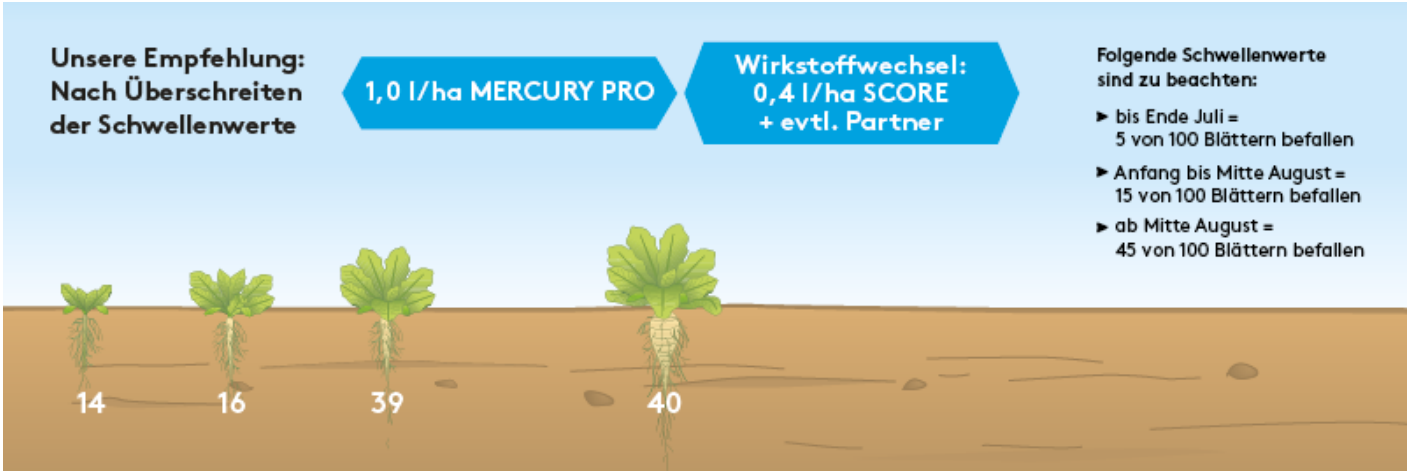
Wirkungsweise

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff von grünen Pflanzenteilen aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. Der Wirkstoff Difenoconazol hemmt die Sterol-Biosynthese der pilzlichen Schaderreger. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodaß eine weitere Ausbreitung des Pilzbefalls verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr verhindert werden.
Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): G1

Difenoconazol: G1

Anwendungsempfehlung

Frühjahr



Wirkungsspektrum

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Kernobst	Schorf (Venturia spp.)
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans), Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)
Blumenkohl	Kohlschwärze (Alternaria brassicicola und Alternaria brassicae), Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans), Mycosphaerella brassicicola
Spargel	Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Spargelrost (Puccinia asparagi)
Zuckerrübe, Futterrübe	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora beticola), Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia beticola)
Möhre	Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Schwarzfäule (Alternaria radicina), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Blattfleckenkrankheit (Cercospora carotae)

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW604) Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

Für die Anwendung in Raps, Zucker- und Futterrüben, Möhren, Blumenkohl und Spargel gilt: **(NW605)** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Reduzierte Abstände: 50 % 5 m, 75 % 5 m , 90 % *

Für die Anwendung in Raps, Zucker- und Futterrüben, Möhren, Blumenkohl und Spargel gilt: **(NW606)** Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. 10 m

Für die Anwendung in Möhren, Blumenkohl, Spargel und Kernobst gilt: **(WW7091)** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.
Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Für die Anwendung in Spargel und Kernobst gilt: **(WW750)** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Anwendung

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Winterraps
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 4. Laubblatt entfaltet [BBCH 14]
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)
NW705 Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.	

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Winterraps
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Sichtbar gestrecktes Internodium bis Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen) [BBCH 35 - 55]
Anwendungszeitpunkt	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,5 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die

	Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Zuckerrübe, Futterrübe
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora beticola), Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia beticola)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von Bestandesschluß (über 90 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich), bis Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht [BBCH 39 - 49]
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 28 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 bis 400 l/ha
Wartezeit	28 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Möhre
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Schwarzfäule (Alternaria radicina), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Blattfleckenkrankheit (Cercospora carotae)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm), bis Früchte haben artspezifische Größe erreicht [BBCH 41 - 79]
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 bis 800 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Blumenkohl

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kohlschwärze (Alternaria brassicicola und Alternaria brassicae), Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans), Mycosphaerella brassicicola
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von Beginn der Seitenknospenbildung bzw. "Blumen"-Bildung (Vegetationskegelbreite > 1 cm), bis Röschen unterhalb der Terminalknospe dicht geschlossen bzw. art-/sortentypische Größe und Form erreicht; Blume noch fest geschlossen [BBCH 41 - 49]
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 bis 800 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Spargel
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Spargelrost (Puccinia asparagi)
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	Nach der Ernte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 800 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Kernobst
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Schorf (Venturia spp.)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab Beginn der Blüte (etwas 10 % der Blüten geöffnet) [BBCH 61]
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis

Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 4 Abstand 5 bis 10 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,075 l/ha/m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge	Max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
Wartezeit	28 Tage

NW607 Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Gurke
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 14 bis 21 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm) 0,6 l/ha (Pflanzengröße 50 bis 125 cm) 0,8 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm)
Wasseraufwandmenge	600 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm) 900 l/ha (Pflanzengröße 50 bis 125 cm) 1200 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm)
Wartezeit	3 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Gurke
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearu), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)
Anwendungsbereich	Freiland

Stadium der Kultur	Ab BBCH 51
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 bis 21 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 bis 600 l/ha
Wartezeit	3 Tage

Ackerbau

Pflanzenerzeugnisse	Wurzelzichorie
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Rost (Puccinia cichorii)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 bis 600 l/ha
Wartezeit	21Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Zucchini , Kürbis-Hybriden (Mit genießbarer Schale)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	ab BBCH 51
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 bis 21 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha

Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	3 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Schwarzwurzel
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Pilzliche Blattfleckenerreger
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Meerrettich
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum), Pilzliche Blattfleckenerreger
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Topinambur
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Rost (Puccinia helianthi)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet

Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Chicoree (Feldanbau für Treiberei)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Rost (Pucchinia cichorii)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	frische Kräuter
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	14 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Knollensellerie
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Sellerierost (Puccinia apii), Blattfleckenkrankheit (Septoria apiicola)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Pastinaken
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Wurzelpetersilie
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13.; 3. Laubbatt entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1

Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41; Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	28 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora beticola), Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia beticola)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 12; 2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	28 Tage

Gemüsebau

	Kohlrabi

Pflanzenerzeugnisse	
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pilzliche Blattfleckenerreger
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41; Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (Durchmesser > 0,5 cm)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	14 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Gemüsefenchel
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echte Mehltaupilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	14 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41 ; Beginn der Verdickung bzw. Verlängerung des Blattgrundes
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	21Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Rhabarber
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pilzliche Blattfleckenerreger
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 bis 21 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Wolliger Fingerhut (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha

Wartezeit	7 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Johanniskraut (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Johanniskrautwelke (Colletotrichum gloeosporioides)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	AB BBCH 11; 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	50Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Minze-Arten (Blatt und Blütennutzung), Melisse (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pfefferminzen-Rost (Puccinia menthae)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 15; 5. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	7 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung), Echte Kamille (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41

Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	7 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Weidenröschen-Arten (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze, Rostpilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 51; Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispenschiebens
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	7 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 41 bis BBCH49
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	200 - 600 l/ha
Wartezeit	7 Tage

Gemüsebau

Pflanzenerzeugnisse	Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	pilzliche Doldenerkrankungen
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Von Blattscheide des Fahnenblatts verlängert sich bis vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome /Schadorganismen, bis kurz vor der Blüte der Hauptdolde
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	400 - 600 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Erdbeeren (im Pflanzjahr), Erdbeeren (in Beständen zur Pflanzguterzeugung)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Rotfleckenkrankheit (Diplocarpon earliana), Weißfleckenkrankheit (Mycosphaerella fragariae)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 91; Beginn der Bildung von Seitentrieben
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7 bis 10 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen: Reihenbehandlung Spritzen: mit Dreidüsengabel
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	max. 2000 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Erdbeeren
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Gnomonia fructicola

Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 56 ; Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
Anwendungstechnik	Spritzen als Reihenbehandlung, Spritzen mit Dreidüsengabel
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	max. 2000 l/ha
Wartezeit	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Himbeeren
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Rutensterben (Didymella applanata), Himbeerrost (Phragmidium rubi-idaei)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Vor der Blüte und nach der Ernte.
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	1000 l/ha
Wartezeit	14 Tage

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Brombeeren
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Brombeerrost (Phragmidium violaceum), Rankenkrankheit (Rhabdospora ruborum)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Vor der Blüte und nach der Ernte
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3

	In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,4 l/ha
Wasseraufwandmenge	1000 l/ha
Wartezeit	14 Tage

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Pflaumen
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Monilinia laxa, Schrotschusskrankheit (Stigmina carpophila)
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 60; Erste Blüten offen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 10 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,075 l/ha/m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge	max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
Wartezeit	14 Tage

Obstbau

Pflanzenerzeugnisse	Sauerkirsche, Süßkirsche
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Blattbräune (Gnomonia erythrostoma), Zweigdürre (Monilinia laxa), Kirschenschorf (Venturia cerasi])
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 60; Erste Blüten offen
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen oder sprühen
Aufwandmenge	0,075 l/ha/m Kronenhöhe
Wasseraufwandmenge	max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
Wartezeit	14 Tage

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 13)
Anwendungszeitpunkt	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1 Abstand: 8 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	0,4 l/ha bei Pflanzengröße bis max. 50 cm
Wasseraufwandmenge	$val.B9_genehmigte
Wartezeit	keine (die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung)

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Echte Mehltaupilze
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Stadium der Kultur	3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 13)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 8 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm 0,4l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,6l/ha Pflanzengröße über 125 cm 0,8l/ha
Wasseraufwandmenge	$val.B9_genehmigte
Wartezeit	keine (die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung)

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Zierpflanzen
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Anwendungsbereich	Freiland
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13; 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet

Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1 Abstand: 8 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm 0,4l/ha
Wasseraufwandmenge	$val.B9_genehmigte
Wartezeit	keine

Zierpflanzenbau

Pflanzenerzeugnisse	Zierpflanzen
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Stadium der Kultur	Ab BBCH 13; 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 8 bis 14 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm 0,4l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm 0,6l/ha Pflanzengröße über 125 cm 0,8l/ha
Wasseraufwandmenge	$val.B9_genehmigte
Wartezeit	keine

Hinweis für genehmigte Anwendungen
In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden.Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

GENEHMIGUNGEN NACH § 18 A PFLSCHG(1998) BZW.ERWEITERTE ZULASSUNGEN GEM. ART.51 DER VERORDNUNG(EG) NR. 1107 / 2009

PFLANZEN/OBJEKTE	SCHADORGANISMUS/ZWECKBESTIMMUNG
Gurke	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)

Gurke	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearu), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)
Wurzelzichorie	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Rost (Puccinia cichorii)
Zucchini , Kürbis-Hybriden (Mit genießbarer Schale)	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea)
Schwarzwurzel	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Pilzliche Blattfleckenerreger
Meerrettich	Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum), Pilzliche Blattfleckenerreger
Topinambur	Rost (Puccinia helianthi)
Chicoree (Feldanbau für Treiberei)	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Rost (Pucchinia cichorii)
frische Kräuter	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Knollensellerie	Sellerierost (Puccinia apii), Blattfleckenkrankheit (Septoria apiicola)
Pastinaken	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger
Wurzelpetersilie	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum)
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora beticola), Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia beticola)
Kohlrabi	Pilzliche Blattfleckenerreger
Gemüsefenchel	Pilzliche Blattfleckenerreger, Echte Mehltaupilze
Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel)	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii)
Rhabarber	Pilzliche Blattfleckenerreger
Wolliger Fingerhut (Blatt- und Blütennutzung)	Echte Mehltaupilze
Johanniskraut (Blatt- und Blütennutzung)	Johanniskrautwelke (Colletotrichum gloeosporioides)
Minze-Arten (Blatt und Blütennutzung), Melisse (Blatt- und Blütennutzung)	Pfefferminzen-Rost (Puccinia menthae)
Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung), Echte Kamille (Blatt- und Blütennutzung)	Echte Mehltaupilze
Weidenröschen-Arten (Blatt- und Blütennutzung)	Echte Mehltaupilze, Rostpilze

Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)	Echte Mehltaupilze
Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)	pilzliche Doldenerkrankungen
Erdbeeren (im Pflanzjahr), Erdbeeren (in Beständen zur Pflanzguterzeugung)	Rotfleckenkrankheit (Diplocarpon earliana), Weißfleckenkrankheit (Mycosphaerella fragariae)
Erdbeeren	Gnomonia fructicola
Himbeeren	Rutensterben (Didymella applanata), Himbeerrost (Phragmidium rubi-idaei)
Brombeeren	Brombeerrost (Phragmidium violaceum), Rankenkrankheit (Rhabdospora ruborum)
Pflaumen	Monilinia laxa, Schrotschusskrankheit (Stigmina carpophila)
Sauerkirsche, Süßkirsche	Blattbräune (Gnomonia erythrostoma), Zweigdürre (Monilinia laxa), Kirschenschorf (Venturia cerasi])
Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)	Echte Mehltaupilze
Zierpflanzen, (ausgenommen Rosen)	Echte Mehltaupilze
Zierpflanzen	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze
Zierpflanzen	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze

Aufwandempfehlungen

SONSTIGE HINWEISE

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Mischbarkeit

SCORE® ist mit Ortiva®, FOLPAN® 80 WDG, FOLPAN® GOLD, FOLPAN® 500 SC, Switch®, Karate® Zeon, MAVRIK® VITA, LAMDEX® FORTE und vielen weiteren Produkten mischbar. Bitte beachten Sie die Angaben der Hersteller. Bei Mischungen mit Insektiziden aus der Wirkstoffklasse der Pyrethroide ändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit (Auflage NB6622 der Mischpartner beachten) - siehe Kapitel Umweltverhalten - Nutzorganismen.
Mischpartner in fester Form werden als Erstes in den Tank gegeben Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.
Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Pflanzenverträglichkeit

Nach bisherigen Erfahrungen wird SCORE von allen Winterraps-, Rüben-, Möhren-, Spargel-, Blumenkohl- und Kernobstsorten gut vertragen.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe
AUSBRINGGERÄT
Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

ANSETZVORGANG
Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Sinnvoll ist es, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge mit Hilfe von z. B. Schlaglängentabellen genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflußmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an.

- Tank zur Hälfte mit Wasser befüllen
- Rührwerk einschalten
- Produkt direkt in den Tank geben
- entleerte Behälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigeben
- Tank mit Wasser auffüllen
- Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen

Ausbringungstechnik
Beim Ausbringen von SCORE ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.
Wasseraufwandmengen:
Winterraps: 200-300 l/ha
Zucker- und Futterrübe: 200-400 l/ha
Möhre, Blumenkohl und Spargel: 400-800 l/ha
Kernobst: 500-1000 l/ha
Abdrift und Überdosierung sind zu vermeiden.
Reinigung
Vor und nach Einsatz von SCORE sind die Spritzgeräte gründlich zu reinigen. Anfallendes Spülwasser nach der Gerätereinigung auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über Hofabflüsse in die Kanalisation gelangen lassen.

Umweltverhalten

Nutzorganismen	
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NN130	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.
NN134	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
NN1513	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Orius laevigatus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN165	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
NN170	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.
NN1842	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN380	Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art Trichogramma cacoeciae (Erzwespe) eingestuft.
NN261	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Coccinella septempunctata (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.

Wasserorganismen	
NW264	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.

Anwenderschutz

(SB001)	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB010)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SF245-01)	Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
(SP001)	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Erste Hilfe

Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen, sofort Arzt aufsuchen. Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.
Augenkontakt: Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.
Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. Es besteht die Gefahr asthmatischer Sensibilisierung. Leicht reizend.
Verschlucken: Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!
Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

ADAMA

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter
für alle ADAMA Produkte finden Sie online unter
www.adama-produkte.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
® reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe

© ADAMA Deutschland GmbH, 2022

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com